

GEMEINSAM - HILTERFINGEN SIGRISWIL

Reisen Sie mit auf die Cookinseln!

Zum Weltgebetstag

«Nähme ich die Flügel der Morgenröte
und liesse mich nieder am äussersten Ende des Meeres,
auch dort würde deine Hand mich leiten
und deine Rechte mich fassen.»
Psalm 139,9f



Reisen im Geist

Beim Senioren-Mittagessen erzählt mir ein weit herumgekommener Mitbürger von fernen Ländern, von seinen dortigen Erlebnissen und von den Erfahrungen mit den fremdartigen Menschen. Ich höre dem Weitgereisten fasziniert zu. Was dieser Mensch alles gesehen und erlebt hat! Beim Zuhören und Nachdenken wird mir deutlich: Wahrscheinlich werde ich selbst diese Länder und Kontinente in meinem Leben nie mit eigenen Augen sehen. Bei dieser Art von Gesprächen kann ich nicht mithalten, und werde es wohl nie können.

Eine leise Anfechtung beschleicht mich. Was verpasse ich in meinem Leben, wenn ich nicht so viel reise? Ich versuche, beim Zuhören wenigstens in der Fantasie mitzureisen und so etwas über andere Länder und Kulturen zu erfahren. Da und dort mache ich mir auch kritische Gedanken übers heutige Reiseverhalten und die Art und Weise, wie wir auf Menschen in anderen Ländern blicken ...

Eine andere Begegnung: Im Heim besuche ich einen bettlägerigen Mann. Zum Mittagessen läuft der Fernseher: traumhafte Bilder einer Südseeinsel. Wahrscheinlich hat mein Gegenüber – ein ehemaliger Landwirt – das Meer nicht oft gesehen. Doch nun geniesst er diese Impressionen, dank moderner Technik.

Zum Dritten eine schöne Erfahrung: Anfang März besuche ich den Weltgebetstag. Ich freue mich jedes Mal darauf. Es stellt sich bei mir im Vorfeld fast etwas wie Fernweh ein: Ein Team von engagierten Frauen bringt uns ein Land näher mit seiner Geografie, seiner Natur, seiner Geschichte, seinen politischen Verhältnissen ... Und wir begegnen seinen Menschen. Wir vernehmen, wo diese Menschen – und insbesondere die Frauen – der Schuh drückt. Und wie sie trotz Mühsal, Armut oder politischer Spannungen Kraft aus dem Glauben schöpfen.

Da ist so viel Ermutigung. Da ist so viel geistlicher Reichtum. Während dieser Stunde tauche ich ein in eine andere, neue Welt – oder besser gesagt: Ich schwinge mich ein. Und stimme mich ein. Denn immer wieder nehmen wir eine betende Haltung ein, oder singen ein Lied. Das Fremde kommt mir nahe und berührt mich. Es stellt sich ein Gefühl tiefer Verbundenheit ein.

Und dieses Gefühl greift noch tiefer: Was mich beim Mitfeiern berührt, ist Friede. Hätte ich den Abend vor dem Fernseher verbracht, hätten mich Kriegsbilder aufgewühlt und deprimiert zurückgelassen. Die Feier der Frauen blendet das Leid und Elend dieser Welt keineswegs aus. Im Gegenteil. Es wird benannt und im Glauben vor Gott gebracht. Die Stimmung ist hoffnungsvoll.

Eindruck hinterlassen die Zeuginnen dieses Glaubens. Sie

bewirken an ihrem Ort, dass das Leben und Zusammenleben auf dieser Erde besser wird. Nach der Feier gibt es jeweils noch Köstlichkeiten aus dem jeweiligen Land zu naschen und geniessen. Und so kehre ich erfüllt – wie von einer weiten, schönen Reise – nach Hause zurück.

Dies Weltumspannende, dieser tiefe Frieden, kommt im «Weltgebetstagslied» wunderbar zum Ausdruck:

Der Tag, mein Gott, ist nun vergangen
und wird vom Dunkel überweht.
Am Morgen hast du Lob empfangen,
zu dir steigt unser Nachtgebet.

Die Erde rollt dem Tag entgegen,
wir ruhen aus in deiner Hut
und danken dir, wenn wir uns legen,
dass deine Kirche nimmer ruht.

Denn unermüdlich, wie der Schimmer
des Morgens um die Erde geht,
ist immer ein Gebet und immer
ein Loblied wach, das vor dir steht.

Die Sonne, die uns sinkt, bringt drüben
den Menschen überm Meer das Licht:
Und immer wird ein Mund sich üben,
der Dank für deine Taten spricht.

So sei es, Herr: die Reiche fallen,
dein Thron allein wird nicht zerstört;
dein Reich besteht und wächst, bis allen
dein großer, neuer Tag gehört.
(Evangelisch-reformiertes Gesangbuch Nr. 605)

Dieses Jahr führen uns die Weltgebetstags-Teams auf die andere Seite der Erde: auf die Cookinseln im Südpazifik. Es ist ein Staat aus kleinen, weit im Meer verstreuten Inseln, mit Neuseeland assoziiert. Weiteres vernehmen Sie am Weltgebetstag. Lassen Sie sich in eine andere, fremde Welt führen – so «gäbig» und günstig reisen Sie sonst nicht ...



«Hunger frisst Zukunft»

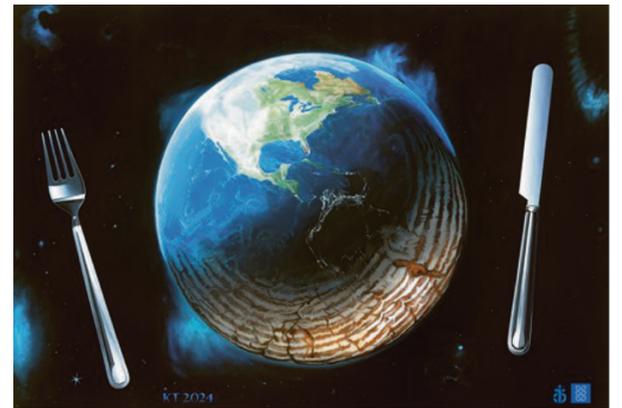
Zur Kampagne HEKS Brot für alle 2025

«Schenke mir, Herr, ein hörendes Herz»
1 Kön 3,9a

Im März werden Geist und Seele weit. Wir blicken in den Kirchen über unseren Tellerrand hinaus: auch dorthin, wo wenig auf die Teller kommt. Weit- und Weltblick geht nicht ohne den kritischen Blick in den Spiegel. Und da erkennen wir, dass wir auf sehr grossem – zu grossem – Fuss leben.

Als Konsumentinnen und Konsumenten machen wir uns heute die ganze Welt zunutze, mit all ihren Früchten, ihren Bodenschätzen, ihren für wenig Lohn arbeitenden Menschen. Wir leben gegenüber unserer Mitwelt im «Aggressionsmodus». Ebenso in Bezug auf unser eigenes Leben. So beschreibt es der Soziologe Hartmut Rosa. Wir fressen so – grob gesagt – unsere eigenen Lebensgrundlagen auf. Stattdessen plädiert Rosa für ein Leben in «Resonanz». Hier lassen wir uns durch unsere Mitwelt gleichsam in Schwingung versetzen. Anstelle des gierigeren Zugriffs und gestressten Lebensstils treten Mitgefühl und ein achtsamer Umgang ... Der etwas stillere Monat März und die Passionszeit resp. Fastenzeit laden uns dazu ein.

Mit herzlichen Segenswünschen
Pfr. Martin Leuenberger, Merligen



Hungertuch 2025



Einladung zum Weltgebetstag am Freitag, 7. März

Kirchgemeinde Sigriswil:
20 Uhr in der Pfrundscheune.

Kirchgemeinde Hilterfingen:
14.30 Uhr im Altersheim Seegarten Hünibach
19 Uhr in der Kirche Hilterfingen

Informationen zur Kampagne von HEKS Brot für alle:

Kirchgemeinde Hilterfingen:
Der Fastenkalender wird ab Ende Februar an alle Haushaltungen versandt und liegt in allen Kirchen und Kirchgemeindehäusern auf.

Kirchgemeinde Sigriswil:
Die Kalender mit Informationen und hoffnungsvollen Projekten liegen in unseren Kirchen auf. Bitte bedienen Sie sich.

Spezial-Gottesdienst am Sonntag, 23. März, 9.45 Uhr in der Kirche Sigriswil, mit der 8. Klasse KUW.



Inhalt	
Gemeinsam	> Seite 15
Hilterfingen	> Seite 16
Hilterfingen	> Seite 17
Sigriswil	> Seite 18



Co-Präsidium Kirchgemeinderat:
 Maria Graf 033 243 26 67
 Hans Stauffer 033 243 32 79
 Pfarramt:
 Pfarrerin Salome Augstburger 033 243 19 85
 Pfarrer Simon Bärtschi 033 243 16 74
 Pfarrer Karl Lukas Böhlen 033 243 41 92
 Pfarrer Thomas Bornhauser 033 437 29 56

Sozialdiakonin:
 Margrit Aeschlimann 033 243 61 41
 Jugendarbeiter:
 François Villet 033 243 58 08
 Katechetin und Jugendarbeiterin:
 Carolien Oosterveen 079 793 27 58

Sekretariat:
 Simone Schoch 033 223 41 11
 Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag
 9 bis 11.45 Uhr / 14 bis 16 Uhr
 Freitag 9 bis 11.45 Uhr
 www.kirche-hilterfingen.ch

Redaktionsschluss Gemeindeseiten Hilterfingen
 April 2025: Donnerstag, 6. März 2025
 Redaktion: Manuela Heer
 reformiert@kirche-hilterfingen.ch

GOTTESDIENSTE IM MÄRZ

Hilterfingen

So 2. 10 Uhr Gottesdienst am Tag der Kranken
 Pfarrer Thomas Bornhauser
 Musikalische Gestaltung: Muriel Affolter, Violine
 Ruth Moser Rindlisbacher, Orgel

So 16. 10 Uhr Gottesdienst
 Pfarrerin Salome Augstburger

Hünibach

So 23. 10 Uhr Gottesdienst und anschl. Suppenessen (s. Einladung)
 Pfarrer Karl Lukas Böhlen

Fr 28. 19 Uhr Jugendgottesdienst
 Carolien Oosterveen und François Villet

Heiligenschwendi

So 9. 10 Uhr Gottesdienst und anschl. Suppenessen
 Pfarrer Simon Bärtschi

So 30. 10 Uhr Gottesdienst für Gross und Klein mit Abendmahl
 Pfarrer Simon Bärtschi, Carolien Oosterveen (LK) und
 Johann Wäfler (EMK)

GEMEINDEANLÄSSE

Kinderkirche
Fiire mit de Chliine und de Grössere
 Freitag, 21. März, 16.15 Uhr (s. Einladung)

Kirchenchor
 Am Donnerstag, 6. März, treffen wir uns um 19.45 Uhr im Hünibach zur Hauptversammlung. Proben finden statt am Donnerstag, 13. und 20. März, von 19.45–21.30 Uhr, in Hünibach. Neue Sängerinnen und Sänger aller Stimmlagen sind herzlich willkommen! Auskünfte erhalten Sie bei Beat Ryser Firmin unter 078 715 03 70.

CEVI-Jungchar Hilterfingen/Sigriswil
 Nächstes Treffen am 1. und 29. März, 12.30 Uhr, vor dem Chüjerhüsi bei der Kirche Sigriswil.
 Unsere Webseite: www.cevihisi.ch

Frauenverein Heiligenschwendi
 Am Donnerstag, 13. März, 9 Uhr, findet im Kapellensäli ein Frühstückstreffen für Alleinstehende statt. Informationen dazu erhalten Sie bei Käthi Graf, 033 243 17 74, oder Therese Frutiger, 033 243 13 58.

Offener Mittagstisch Heiligenschwendi
 Der nächste Mittagstisch findet am Mittwoch, 19. März, 12 Uhr, im Säli des Hotel Restaurant Bellevue in Heiligenschwendi statt. Kosten: 17.– plus Getränke. Informationen und Anmeldung bei der Gemeindeverwaltung Heiligenschwendi, 033 244 14 14. Anmeldeschluss: Montag, 17. März, 11.30 Uhr

Seniorenachmittag
 Mit Herrn Hanspeter Jecker haben wir einen ausgewiesenen Kenner des Täufertums zu Gast. «Das Täufertum in Oberhofen-Hilterfingen und seine Spuren bis in die Gegenwart» – Mittwoch, 26. März, 14 Uhr, im Mehrzwecksaal des Kirchlichen Begegnungszentrums Hünibach (siehe Einladung).

Mittagstisch im Klosterli Oberhofen
 Wir laden Sie herzlich ein zum Mittagstisch am Mittwoch, 12. März. Der Mittagstisch beginnt um 11.30 Uhr. Kosten: 18.– inkl. Wasser und Kaffee/Tee. Ein Glas Wein erhalten Sie für 3.– Anmeldungen bis Montag, 10. März, 12 Uhr, an Lisbeth Ammann, 033 243 24 66 oder 079 667 41 66.

Ökumenischer Arbeitskreis
 Dienstag, 4. März, 19.30 Uhr, Probe in der Kirche
 Donnerstag, 6. März, 17 Uhr, Hauptprobe in der Kirche
 Freitag, 7. März, 14.30 Uhr, Weltgebets-tag APH Seegarten Hünibach
 Freitag, 7. März, 19 Uhr, Weltgebets-tag Kirche Hilterfingen

Klosterli-Zmorge
 Das nächste Zmorge findet am Samstag, 29. März 2025, 8.30–10.30 Uhr statt. Es lädt ein die Vereinigung St. Michael

Höfli Kafi
 Treffpunkte gemäss Ausschreibung auf Seite 17!

Dr Träff
 TöggeleSchnureHängePingpöngelMu-sigLoseChilleChocheGrilleBouleUnoFilm-LuegeDiskutierePhilosophiereWäutVer-bessere ... Offener Jugendtreff für Kids ab 12 Jahren.
Während der Schulzeit im Keller des KBZH: Mittwoch 14–18 Uhr (5./6. Kl.) und Freitag 18–21 Uhr (ab 7. Kl.).

Friedensgebet
 Wöchentlich am Montag, zwischen 19.30 und 20.15 Uhr, treffen wir uns in der Kirche Hilterfingen zum Friedensgebet.

In jenen Tagen ist wieder viel Volk da und sie haben nichts zu essen. Da ruft Jesus die Jünger herbei und sagt zu ihnen: Das Volk tut mir leid. Wenn ich sie hungrig nach Hause gehen lasse, werden sie unterwegs zusammenbrechen. (Markus 8,1–2a.3a)

Liebe Mitmenschen
 «Iss auf! Es gibt Menschen, die nichts zu essen haben!» Kennen Sie das aus Ihrer Kindheit? Vermutlich mussten auch Sie sich das ab und zu von Ihren Eltern anhören – vor allem, wenn es etwas zu essen gab, das Sie nicht mochten: Rosenkohl oder Broccoli oder Blutwurst. Vermutlich konnten Sie sich damals auf diese strenge Aufforderung auch keinen Reim machen: Wo bestand da der Zusammenhang? Und was bitte schön half es den Menschen, die ganz weit weg lebten, wenn ich mich überwand und meinen Teller leerte?
 Viel Zeit ist vergangen seither. Wahrscheinlich werden Kinder bei uns heute seltener mit dem Mahnfinger zum Essen gezwungen. Aber etwas hat sich nicht verändert seit jenen Tagen: Während wir bei uns im globalen Norden weiterhin im Überfluss leben, ist die Ernährungssituation im globalen Süden nach wie vor prekär. Auch heute noch hungert jeder zehnte Mensch, jeder dritte ist unterernährt. Was sich allerdings stark verändert hat: Wenn wir nicht die Augen verschliessen, können wir heute nachvollziehen, wie unser Überfluss und der Hunger in der Welt zusammenhängen. Denn obwohl bewaffnete Konflikte, die Folgen der Klimaerwärmung oder gestiegene Lebensmittelpreise auch zum Hunger beitragen, ist der Hauptgrund ein anderer: Der Hunger ist eine Folge von Ungerechtigkeit. Weltweit würden genügend Nahrungsmittel produziert, um alle Menschen ausreichend und gesund zu ernähren. Darum ist Hunger ein Problem der Verteilung, nicht der Produktion.
 Hunger und Unterernährung verhindern, dass Menschen in Würde leben und ihre Möglichkeiten entfalten können. Hunger frisst buchstäblich ihre Aussichten auf eine bessere Zukunft. Im Norden stehen wir daher in der Verantwortung, einen Beitrag zu leisten, um Hungerkrisen zu überwinden. Die Ökumenische Kampagne 2025 von HEKS/Bfa macht auf die Nord-Süd-Ungerechtigkeiten aufmerksam, thematisiert die Ursachen des Hungers und präsentiert Lösungsansätze. Es tut gut, zu wissen, dass wir jeden Tag einen Beitrag zu mehr Ernährungsgerechtigkeit leisten können. Lassen Sie sich in der Zeit vor Ostern vom Fastenkalender, der die Kampagne begleitet und auch in diesem Jahr in alle Haushalte geliefert wird, Lust auf Ihre Mithilfe machen.
 Die Kampagne dauert von Aschermittwoch, 5. März, bis Ostersonntag, 20. April 2025. Wir laden Sie herzlich ein, ein Stück Weg mit uns zu gehen – für eine Welt, in der niemand unterwegs zusammenbricht, weil er hungrig nachhause geschickt wird. Danke für Ihre Unterstützung.
 Kirchgemeinde Hilterfingen, Gruppe HEKS/Brot für alle

Für das Pfarrkollegium: Pfr. Simon Bärtschi
 Für die Gruppe HEKS/Brot für alle: Ursula Graber



Wunderbar geschaffen
Weltgebetstag
Freitag, 7. März 2025
Cookinseln

14.30 Uhr: Seegarten Hünibach
19 Uhr: Kirche Hilterfingen
 Es laden herzlich ein:
Frauen des ökumenischen Arbeitskreises Hilterfingen



Tierisch ...
Kinder- und Teeniewoche
9.–12. April 2025

Bild © Margret Baumann

«Zäme underwägs mit tierische Gschichte vor Arche»

Wie ist es wohl auf der Arche zu und her gegangen? Haben sich die Tiere verstanden? Und hatte Noah alles im Griff? In Geschichten, beim Spielen, Basteln und Singen, drinnen wie draussen erkunden wir die Welt der Tiere auf dem Schiff. Steig ein und komm mit auf besondere Fahrt – ab Kindergarten bis zur 4. Klasse in der Kinderwoche, ab der 5. Klasse in der Teeniewoche.

Programm: Mi und Do 13.30–17 Uhr, mit Mittagstisch ab 11 Uhr
 Fr Tagesausflug ca. 9.30–17 Uhr
 Sa 13.30–17 Uhr, anschl. Abschluss-Gottesdienst

Nach dem Gottesdienst am Samstag lassen wir die Kinder- und Teeniewoche beim Abendessen mit den Eltern ausklingen.

Anmeldung und weitere Informationen unter www.kirche-hilterfingen.ch
 Kontakt: Pfr. Simon Bärtschi, 033 243 16 74, und Carolien Oosterveen, 079 793 27 58



Statt kochen: Gemeinsam essen!
 Für Familien, für Jung und Alt, für alle, die gerne in Gesellschaft essen.

HEKS Bfa-Suppentag in Heiligenschwendi Kapellensäli
 Sonntag, 9. März 2025 nach dem Gottesdienst ab 11.30 bis ca. 13.30 Uhr

Bfa-Suppentag in Hünibach Kirchliches Begegnungszentrum
 Hünibach, Hünibachstrasse 65, Sonntag, 23. März 2025 nach dem Gottesdienst ab 11.30 bis ca. 13.30 Uhr

Es laden ein: Kirchgemeinde Hilterfingen, Frauenverein Oberhofen-Hilterfingen-Hünibach und das Suppentag-Team Heiligenschwendi

Fiire mit de Chliine & Fiire mit de Grössere, Freitag, 21. März, 16.15 Uhr

Zusammenkommen zum Feiern, Singen, Kerzeanzünden, Geschichtenhören, Kreativsein und gesegnet Weitergehen.

«**Fiire mit de Chliine**» für Kinder ab zweijährig mit ihren erwachsenen Begleitpersonen, in der Kirche.
 Kontakt: Pfarrer Simon Bärtschi, 033 243 16 74

«**Fiire mit de Grössere**» für Kinder ab dem zweiten Kindergarten, im Ofehüsi Obergeschoss neben der Kirche.
 Kontakt: Katechetin Carolien Oosterveen, 079 793 27 58.

ANDACHTEN IM MÄRZ

Mi 12. 14.30 Uhr Andacht im Alters- und Pflegeheims Seegarten
Mi 12. 15 Uhr Andacht im Alters- und Pflegeheim Seniorama
Mi 26. 9 Uhr Andacht im Alters- und Pflegeheim Magda

AMTSWOCHE (BESTATTUNGEN)

Für die ganze Kirchgemeinde	März 2025
Pfr. Karl Lukas Böhlen	1.–7. März
Pfr. Simon Bärtschi	8.–21. März
Pfrn. Salome Augstburger	22.–28. März
Pfr. Simon Bärtschi	29.–31. März



Co-Präsidium Kirchgemeinderat:
 Maria Graf 033 243 26 67
 Hans Stauffer 033 243 32 79
 Pfarramt:
 Pfarrerin Salome Augstburger 033 243 19 85
 Pfarrer Simon Bärtschi 033 243 16 74
 Pfarrer Karl Lukas Böhlen 033 243 41 92
 Pfarrer Thomas Bornhauser 033 437 29 56

Sozialdiakonin:
 Margrit Aeschlimann 033 243 61 41
 Jugendarbeiter:
 François Villet 033 243 58 08
 Katechetin und Jugendarbeiterin:
 Carolien Oosterveen 079 793 27 58

Sekretariat:
 Simone Schoch 033 223 41 11
 Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag
 9 bis 11.45 Uhr / 14 bis 16 Uhr
 Freitag 9 bis 11.45 Uhr
 www.kirche-hilterfingen.ch

Seniorenachmittag vom Mittwoch, 26. März, 14 Uhr im Kirchlichen Begegnungs- zentrum Hünibach

DAS TÄUFERTUM IN OBERHOFEN-HILTERFINGEN UND SEINE SPUREN BIS IN DIE GEGENWART



Das Täuferium feiert 2025 seinen 500jährigen Geburtstag. Oberhofen-Hilterfingen wies vor allem im 17. und 18. Jahrhundert eine starke täuferische Präsenz auf. Die Spuren des oberländischen Täufertums sind bis heute weltweit sehr zahlreich geblieben. Der Vortrag zeichnet dessen Geschichte bis in die Gegenwart nach und fragt nach aktuellen Bezügen.

Ein Nachmittag mit Herrn Hanspeter Jecker,
Leiter der Fachstelle für täuferische Theologie und Geschichte in Liestal / BL

Wir freuen uns auf einen spannenden Nachmittag!
Paul Amstutz, das Team der freiwilligen Mitarbeitenden und Margrit Aeschlimann

Für weitere Informationen und Anmeldung zum Fahrdienst
melden Sie sich bitte bis Montag, 24. März, unter 033 243 61 41.

«zäme usflüge ...»

... ist am 2. und 25. April wieder in unserem Kalender. Wir freuen uns!
Ursula Graber, Nicole Kuypers und Margrit Aeschlimann

Begleitete Wanderung Mittwoch, 19. März 2025 Wanderung in der Region Bielersee

Von Biel aus fahren wir mit der Standseilbahn nach Magglingen. Den ersten Kaffeehalt geniessen wir in der «Cafeteria Grand Hotel» auf dem Gelände des BASPO's. Vielleicht begegnet uns hier sogar Sport-Prominenz!



Weiter geht's zum «End der Welt», doch die Wanderung geht von hier erst richtig los! Vielleicht spriessen schon die ersten Frühlingsblumen? Das Ziel der Wanderung ist das malerische Winzerdorf Twann, hier schliessen wir die Wanderung ab und können, falls genügend Zeit verbleibt, nochmals im Restaurant einkehren.

- Besammlung: 8.25 Uhr, Bahnhof Thun, beim Treppenaufgang
- Abfahrt: Gleis 2, 8.34 Uhr, Richtung Bern
- Ankunft in Magglingen: 10.03 Uhr
- Rückkehr: Ankunft in Thun um 16.53 Uhr
- Distanz: 9 km | Aufstieg: 250 hm | Abstieg: 650 hm | Dauer: ca. 3.5 Std.
- Anforderung: leicht
- Verpflegung: Aus dem Rucksack. Die Einkehr in ein Beizli für ein «Café plus» ist vorgesehen.
- Mitnehmen: Isolierende Sitzunterlage, dem Wetter angepasste Kleidung und Schuhe, Picknick und warmes Getränk
- Für das Gruppen-Billet bin ich besorgt
- Anmeldung bis Freitag, 14. März, per WhatsApp-Nachricht an 076 576 22 38 oder per E-Mail: myrtha.schwarzenbach@bluewin.ch
- Falls die Wanderung aufgrund des Wetters abgesagt werden muss, erfolgt die Info über den WhatsApp-Chat bzw. per E-Mail

Ich freue mich über deine Teilnahme! Myrtha Schwarzenbach, Wanderleiterin esa

Das neue Gesicht im Klösterli!



Ich heisse Therese Linder und wurde in Süderen, Gemeinde Röthenbach im Emmental, geboren. Nach meiner Ausbildung zur Lebensmittelverkäuferin begann ich vor 35 Jahren bei Coop in Hünibach zu arbeiten. Dort lernte ich meinen Mann Peter kennen, und wir heirateten 1995. Seit 30 Jahren leben wir in Hünibach und haben zwei erwachsene Kinder, Cécile und Maurice.

Als meine Kinder die Oberstufenschule besuchten, fing ich im Schloss Hünegg an zu arbeiten. Da war ich 13 Jahre tätig und habe sehr viele schöne Stunden verbracht.

Im Jahr 2009 schloss ich meine Ausbildung zur Märchenlesebibliothek im Berner Oberland, welche sich im Hüneggpark befindet.

Ich bin seit 25 Jahren im Frauenverein Oberhofen Hilterfingen Hünibach und habe viele schöne Begegnungen erlebt. Ich freue mich auf weitere wundervolle Momente. Mit einem optimistischen Blick in die Zukunft freue ich mich auf die kommenden Jahre. Das Leben hat mich gelehrt, flexibel zu bleiben und mich neuen Herausforderungen zu stellen. Die gemachten Erfahrungen haben mich geformt und ich bin dankbar für jede einzelne davon.

Ich sehe der neuen Aufgabe im Klösterli Oberhofen mit grosser Vorfreude entgegen und freue mich darauf, bald in Oberhofen zu wohnen.



«Höfli-Kafi»

im KBZH
Hünibachstrasse 65
3626 Hünibach

Die Türen zum «Höfli-Kafi» sind von Montag bis Freitag jeweils zwischen 9 Uhr und 17 Uhr offen.

Zu unseren **Treffpunkten** sind Sie ohne Voranmeldung willkommen. Für die Konsumation aus der Kaffee- und Teeküche gelten die «Höfli-Kafi» Preise.

Treffpunkte im März

Freitag, 7. März, ab 10 bis 11.30 Uhr

«KI im Alltag nutzen»

Wir erfahren, wie Künstliche Intelligenz unseren Alltag erleichtern kann. Ipek Wegener zeigt uns hilfreiche Anwendungen und beantwortet Fragen. Wir bitten um Anmeldung unter 077 408 27 08 oder kontakt@generationen-miteinander.ch

Dienstag, 11. März, ab 14 bis 17 Uhr

«lisme, hääggle, lafere»

Carolien Oosterveen freut sich darüber, wenn sich Interessierte mit oder ohne Handarbeit dazusetzen.

Montag, 17. März, ab 14 bis 17 Uhr

«Spielnamittag»

Carolien Oosterveen lädt zum Spielnamittag für Gross und Klein ein. Spielen Sie mit?

Freitag, 21. März, ab 14 bis 16 Uhr

«zäme singe»

Zum Pro-Senectute-Singbuch legen wir auch das «Cavayom» auf den Tisch, so wird unsere Liedauswahl grösser. Singen Sie mit? Magdalena Fries und Margrit Aeschlimann freuen sich auf Sie!

Donnerstag, 27. März, 14 bis 17 Uhr

«zäme jasse»

Herbert Graf und Erwin Zumkehr freuen sich auf alle, die gemeinsam das Spielen geniessen wollen.

CHRONIK

Beerdigungen

- 13. Januar 2025: Rosmarie Seiler-Urfer, geb. 23. Februar 1929, gest. 5. Januar 2025, aus Bönigen, in Hünibach.
- 7. Februar 2025: Claudine Maria Graber-Rohr, geb. 19. August 1934, gest. 17. Januar 2025, aus Bottwil, in Oberhofen.



Offener Singabend zum Thema
FRÜHLING

«Cantando – die gute Stunde» lädt drei- bis viermal jährlich in die Kirche ein. Ein wechselndes Thema gibt den Abenden einen roten Faden für Lieder und Texte. Geleitet wird die Stunde von Ruth Moser und Simon Bärtschi. Wir freuen uns auf Sie!

**Mittwoch, 12. März 2025
19.30 Uhr, Kirche Hilterfingen**

Gemeinsam singen wir Lieder aus aller Welt, widmen uns altbekannten und neuen Melodien, inspiriert durch poetische Texte. Mal tönts heiter und fröhlich, mal ruhig und besinnlich, aber immer klangvoll und aus dem Herzen.

Am letzten Nachmittag der Bildungsreihe zum Thema «Sicherheit im Alter» geht es um

SICHERHEIT IM ALLTAG

Herr Anton Müller, Gruppenchef-Stellvertreter bei Prävention Berner Oberland der Kantonspolizei Bern informiert:



- So können wir uns schützen vor
- Taschendiebstahl
 - Trickdiebstahl
 - Einbruchdiebstahl
 - Betrugsdelikten

Mittwoch, 5. März, 14 Uhr im Klösterli

Der Eintritt ist frei. Im Anschluss an die Veranstaltung laden wir Sie gern zu einer Tasse Tee oder Kaffee ein. Weitere Informationen erhalten Sie bei Margrit Aeschlimann, 033 243 61 41. Der Frauenverein Oberhofen-Hilterfingen-Hünibach und die Kirchgemeinde Hilterfingen freuen sich über Ihren Besuch!

Freitag, 14. März 2025, ab 14 Uhr

im Saal des Kirchlichen
Begegnungszentrums Hünibach

Line-Dance-Namittag



Der Frauenverein Oberhofen-Hilterfingen-Hünibach und die Kirchgemeinde Hilterfingen laden Sie zu einem bewegten Nachmittag ein.

Unter kundiger Leitung von Frau Heidi Schweizer ist es für Jung und Alt ein Genuss, zu fröhlicher Musik zu tanzen!

Der Workshop wird offeriert von der Kirchgemeinde.

Im Anschluss ans Tanzen lädt der Frauenverein zum gemütlichen Zvieri ein.

Für eine Mitfahrgelegenheit melden Sie sich bitte bis zum Montag, 19. März bei Margrit Aeschlimann unter 033 243 61 41

Wir freuen uns auf ein herzerfrischendes Zusammensein!

KOLLEKTEN

Kollekten aus Gottesdiensten, Oktober, November, Dezember 2024

Christusträger Community Schweiz	360,00
Die Dargebotene Hand Bern	60,00
Entlastungsdienst Kanton Bern	240,00
Frieda - die feministische Friedensorganisation	140,87
FSD (Schweiz. Stiftung für Minenräumung)	371,48
HEKS, Brot für alle	59,22
HEKS, Friedensgebet	150,00
HEKS, Ewigkeitssonntag	753,20
Hope for Haitis Kids	724,97
Mission 21	104,50
Reporter ohne Grenzen	9,87
Synodalrat, Reformationskollekte	436,70
Synodalrat, Weihnachtsskollekte	770,60

Kollekten aus Trauergottesdiensten, Oktober, November, Dezember 2024

Schweizer Berghilfe	1.346,80
Schweiz. Paraplegiker Stiftung	646,50

Kollekten aus Hochzeit

Verein LionHeart Africa	706,50
-------------------------	--------

Spenden

Bedürftige Kirchgemeinde Hilterfingen	209,87
Spende Zheng Chen	400,00